

# Pfarrblatt vom 18.12. – 09.01.2022

**St. Bonifatius / Bad Nauheim**

Zanderstr. 13

**Liebfrauen / Schwalheim**

Am Promenadenweg 19



Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde St. Bonifatius,  
liebe Gäste in der Reha oder auf Besuch in ihren Familien oder bei  
Freunden!

Froh bin ich darüber, dass wir nicht zu viel versprochen haben, als wir Sie Ende Januar wissen ließen, Weihnachten 21 werden wir nach der umfangreichen Sanierung und Renovation wieder in unserer Kirche sein. Es ist tatsächlich gelungen und die Freude darüber, wie schön es geworden ist, wird hoffentlich lange anhalten.

Das wurde möglich durch die optimale Zusammenarbeit der Architekten, der Baubegleitung durch das Dezernat für Bau und Kunstwesen unseres Bistums, dem hohen Engagement unseres Verwaltungs- u. Pfarrgemeinderates, sowie dem Einsatz der Projektgruppe „Licht und Wärme“ neben vielem privaten Einsatz zur Spendengewinnung sowie durch die einzelnen Fachfirmen mit ihren Facharbeiter\*innen und ihrem hervorragendem Handwerk. Ihnen allen im Namen der ganzen Kirchengemeinde meinen allerherzlichsten Dank.

Ich möchte nicht viele Worte darüber verlieren, dass uns auch in diesem Jahr Corona seine Auflagen beschert und Beschränkungen zumutet gerade auch im Bereich Gottesdienst. Alles das ist erträglich mit der entsprechenden Nüchternheit für Realitäten.

Tragischer sind die persönlichen Verluste durch schwere Krankheitsverläufe, Long-Covid und Todesfälle, die das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel besonders schwer machen. Ihrer werden wir in allen unseren Gottesdiensten besonders gedenken.

Weihnachten bedeutet speziell in Deutschland näher zusammenrücken, die Familie genießen können, sich seiner Freunde erinnern und

Freundschaft durch Zeichen der Verbundenheit zu pflegen und auszudrücken. Viele Menschen sind dennoch allein an diesem Fest und

haben es besonders schwer. Jede und jeder sucht nach der Form wie sie /er ihre / seine Sehnsucht leben und gestalten kann. Für viele bedeutet Weihnachten ein Winterfest, dass durch Dekoration aus Weihnachtsbaum, Kerzen, Lichterketten und wohlige Atmosphäre die Dunkelheit und Kälte geborgener macht.

Uns ist wichtig zu zeigen, was Betlehem uns nahelegt, was es heute zu sagen hat... denn daraus entsteht das Bedürfnis, Jesu Geburt auch nach mehr als 2000 Jahren zu feiern. Liebevolle Krippen-Darstellungen wollen genau dorthin führen. Alles hat bekanntlich zwei Seiten: Maria, Josef, das Kind in der Krippe - Ochs und Esel dürfen nicht fehlen – sie wollen nicht allein unseren Wunsch nach Idylle bedienen. Sie sind Bilder für die Geburt des göttlichen Kindes ins uns, für die innere Gottesgeburt wie es A. Grün nach C.G.Jung in seiner Schrift „Heilendes Kirchenjahr“ beschreibt. Die Armut des Stalles bringt uns den erlösenden Trost, Gottes Ankunft soll nun in dir geschehen, immer wieder neu. Er nimmt deine Kleinheit an, dein bescheidenes Menschsein. Du sollst ihn nur hereinlassen in dem, was dein Leben ausmacht. Wenn das geschieht, wird dein Herz und Leben mehr Frieden haben.

Über Ihnen allen vom ganzem Pastoralteam St. Bonifatius Bad Nauheim „Frieden und Licht“ ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Frohes Neues Jahr!

---

# Gottesdienstordnung

## vom 18.12.2021 – 09.01.2022

---

<b>Sonntag</b>	<b>19. Dezember</b>	<b>4. ADVENTSSONNTAG</b>
Erste Lesung: Mi 5,1-4a	Zweite Lesung: Hebr 10,5-10	Evangelium: Lk 1,39-45
Sa. 17.00	Dankgottesdienst in St. Bonifatius (nur für geladene Gäste)	
So. 10.00	Hl. Messe in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
16.00	Adventsandacht in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
<b>Montag</b>	<b>20. Dezember</b>	
19.30	Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum St. Bonifatius	
<b>Dienstag</b>	<b>21. Dezember</b>	
10.30	Hl. Messe in St. Bonifatius (für + Theresia Bednorz; für + Norbert Grebner; für + Lieselotte Poschmann) (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
<b>Mittwoch</b>	<b>22. Dezember</b>	
19.00	Bußgottesdienst in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
<b>Freitag</b>	<b>24. Dezember</b>	<b>HEILIGABEND</b>
15.00	<b>Kollekte: Adveniat</b> Wortgottesfeier mit Krippenspiel in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
17.00	Wortgottesfeier unter Mitwirkung des Jugendchores in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
17.00	Wortgottesfeier in Liebfrauen (16 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
22.00	Christmette in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
<b>Samstag</b>	<b>25. Dezember</b>	<b>HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN</b>
10.00	<b>1. Weihnachtsfeiertag - – Kollekte: Adveniat</b> Hl. Messe in St. Bonifatius (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)	
18.00	Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius (78 Personen)	

- Sonntag 26. Dezember FEST DER HEILIGEN FAMILIE**  
 2. Weihnachtsfeiertag  
 10.00 Hl. Messe in St. Bonifatius  
 (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)
- Dienstag 28. Dezember UNSCHULDIGE KINDER**  
 10.30 Hl. Messe in St. Bonifatius (für + Norbert Winkler)  
 (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)
- Donnerstag 30. Dezember**  
 19.00 Requiem für die Verstorbenen unserer Gemeinde in diesem Monat in St. Bonifatius  
 (78 Personen vorherige Anmeldung erforderlich)
- Freitag 31. Dezember Hl. Silvester, Papst**  
 17.00 Ökumenischer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinden Bad Nauheims zum Jahresschluss in St. Bonifatius  
 (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)  
 17.00 Wortgottesfeier zum Jahreswechsel in Liebfrauen  
 (16 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)
- Samstag 01. Januar NEUJAHR, WELTFRIEDENSTAG  
 HOCHFEST DER GOTTES MUTTER MARIA**  
 Erste Lesung: Num 6,22-27      Zweite Lesung: Gal 4,4-7      Evangelium: Lk 2,16-21  
**Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk**  
 16.00 Hl. Messe zum Beginn des Neuen Jahres 2022 in St. Bonifatius  
 17.30 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache im Gemeindezentrum  
 18.00 Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius
- Sonntag 02. Januar 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**  
 Erste Lesung: Sir 24,1-2.8-12      Zweite Lesung: Eph 1,3-6.15-18      Evangelium: Joh 1,1-18  
 So. 10.00 Hl. Messe in St. Bonifatius  
 (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)  
 17.30 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache in St. Bonifatius  
 18.00 Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius  
 (78 Personen)
- Dienstag 04. Januar**  
 10.30 Hl. Messe in St. Bonifatius (für + Dorothea Veith)  
 16.00 Rosenkranz in St. Bonifatius
- Donnerstag 06. Januar ERSCHEINUNG DES HERRN**  
 Kollekte: Sternsingeraktion  
 Todestag Diakon Augustinus Klein (1997)  
 19.00 Hl. Messe in St. Bonifatius  
 (78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)

## Freitag

16.00

18.00

## 07. Januar

Rosenkranz in St. Bonifatius

Wortgottesfeier im Parkstift Aeskulap

## Sonntag

## 09. Januar TAUFE DES HERRN

Erste Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7

Zweite Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium: Lk 3,15-16.21-22

**Kollekte: Afrikatag**

Sa. 18.15

Vorabendmesse in St. Bonifatius

(78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)

So. 10.00

Hl. Messe in St. Bonifatius

(78 Personen – vorherige Anmeldung erforderlich)

---

## MITTEILUNGEN

### NEUJAHRSEMPFANG

Aus gegebenem Anlass entfällt in diesem Jahr der Neujahrsempfang. Wir bitten um ihr Verständnis.

### ORGELKONZERT IN ST. BONIFATIUS

Am **Sonntag**, den **09. Januar** um **16.00 Uhr** findet das erste Konzert in der neu renovierten St. Bonifatiuskirche statt: „La Nativité du Seigneur“ von Olivier Messiaen. Die Geburt des Herrn: Neun Meditationen für Orgel.

Orgel: Christof Becker, Lich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

(Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln)



Der Pastorale Weg im Dekanat Wetterau-West



### Zustimmendes Votum der Dekanatsversammlung als Ende von Phase I

Mit einer deutlichen Mehrheit hat die Dekanatsversammlung, das höchste Gremium im Dekanat, am Mittwoch, den 17. November 2021 das 20-seitige „Dekanatskonzept Wetterau-West auf dem Pastoralen Weg“ verabschiedet. Nach einer kurzen Aussprache wurde geklärt, dass es keine Änderungen von einzelnen Aspekten des Textes geben soll, sondern über das vorliegende Dekanatskonzept als Ganzes abgestimmt wird. Die geheime Abstimmung ergab 43 Jastimmen bei einer Neinstimme und zwei Enthaltungen für das Konzept. In den Gesprächen war man sich einig, dass dies nicht das Ende des Wegs ist, sondern eine Arbeitsgrundlage für die Aufgaben in der Phase II des Pastoralen Wegs.

Nun hat die Bistumsleitung das Wort, die ihre Rückmeldungen bei einer nächsten Dekanatsversammlung am 16. Februar 2022 erläutern werden. Unabhängig von der Meinung der Bistumsleitung können die fast 130 Personen, die in den letzten 12 Monaten an dem Konzept mitgewirkt haben, stolz auf die geleistete Arbeit sein.



## **Gesund werden, gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit - Sternsingeraktion 2022**

Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder ihren fünften Geburtstag nicht erlebten, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im selben Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen heute mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem Moskitonetz, wodurch auch die Malaria-Todesfälle stark zurückgingen. Die Zahlen zeigen: Die Gesundheitssituation von Kindern hat sich verbessert. Dennoch hat auch heute die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sind Babys und Kleinkinder stark gefährdet: Durchfall, Mangelernährung, Lungenentzündung und andere vermeid- oder behandelbare Krankheiten enden für sie oft tödlich.

Nach der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht „auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit und die Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit.“ Sternsingerpartner weltweit setzen sich mit vielfältigen Programmen für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Sie begleiten Frauen während der Schwangerschaft und unterstützen sie dabei, ihrem Kind einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Sie impfen Babys, behandeln Kinder und tragen mit Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssituation dazu bei, sie zu stärken und weniger krankheitsanfällig zu machen.

Gesund werden und gesund bleiben wollen auch wir. Deshalb muss die Sternsingeraktion wie schon im letzten Januar mit möglichst wenigen Begegnungen und Kontakten stattfinden. Hausbesuche sind deshalb leider wieder nicht möglich. Stattdessen werden einige Kinder Segenstütchen für Sie packen und soweit möglich in der Nachbarschaft verteilen. Sie können diese Segenstütchen aber auch im Pfarrbüro anfordern oder abholen und auch in der Kirche werden sie ausliegen. Ihre Spenden sind trotzdem genauso wichtig wie in jedem Jahr. Helfen Sie mit, die Gesundheitssituation von Kindern in Afrika zu verbessern und geben Sie Ihre Spende bis Ende Januar im Pfarrbüro ab oder überweisen Sie sie auf das Konto: Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius, Volksbank Mittelhessen eG, IBAN: DE07 5139 0000 0089 3608 11, BIC: VBMHDE5F, Verwendungszweck: Sternsinger. Natürlich stellen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung aus. Zudem werden wir im Januar die Lieder der Sternsinger auf unserer Homepage bereitstellen.

## TEILNAHME AN GOTTESDIENSTEN – BITTE BEACHTEN SIE:

Wer an einem Sonntagsgottesdienst teilnehmen möchte, muss sich rechtzeitig vorher online über unsere Homepage anmelden, auf der auch ersichtlich ist, wie viele Plätze noch frei sind. Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro ist zu den Sprechzeiten bis spätestens Freitagvormittag möglich, wenn noch Plätze frei sind. Bitte beachten Sie dazu auch eventuelle Abweichungen der Sprechzeiten.

Anmelden darf sich nur, wer kein Fieber hat und keine Symptome einer Atemwegserkrankung aufweist. Bis auf weiteres sind höchstens 78 Teilnehmer/innen pro Gottesdienst vorgesehen. Nur denjenigen, die auf der Anmeldeliste eingetragen sind, kann der Zugang zum Gottesdienst gestattet werden. Der Zutritt ist für alle Gottesdienstteilnehmer nur unter Nachweis von 3G erlaubt.

3G-Nachweise:

1. Geimpft: mit 2 Impfungen (letzte mind. 14 Tage), Nachweis in Papierform oder elektronisch (CovPass-App, Corona-Warn-App)
2. Genesen: Nachweis in Papierform oder elektronisch
3. Getestet: Antigentest oder PCR-Test, max. 24 Stunden alt und von zugelassenem Testzentrum in Papierform oder elektronisch (Eigentests, auch vor Ort durchgeführt zählen nicht)
4. Schulkinder: das aktuell geführte Testheft reicht aus
5. Kleinkinder (nicht eingeschult): benötigen keinen Test

Für die Werktaggottesdienste gilt: für die Hl. Messe am Dienstag bitte voranmelden, für die Hl. Messe am Donnerstagabend Anmeldung direkt vor dem Gottesdienst. *Beim Betreten, Verlassen der Gottesdiensträume sowie auch am Platz, müssen alle am Gottesdienst Teilnehmende eine medizinische oder FFP2-Gesichtsmaske tragen.*

Bitte beachten Sie die Markierungen und befolgen Sie bitte die Anweisungen des Ordnungsdienstes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass man eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn zum Eingang kommen soll. Die vorherige Anmeldung sichert die Teilnahme am Gottesdienst nur bis 5 Minuten vor Gottesdienstbeginn, danach wird der Platz weiter vergeben. Nach Beginn des Gottesdienstes kann kein Einlass mehr gewährt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis

### **WICHTIG:**

Sollten Sie zu einem Gottesdienst angemeldet sein und den Termin dann **nicht** wahrnehmen können, dann **sagen Sie bitte frühzeitig ab! Nur so** wird der Platz wieder **frei** für jemand anderen. Ihre **Abmeldung** richten Sie bitte an unseren Webmaster, entweder per Anrufbeantworter: **06032 / 6070522** oder per E-Mail: [webmaster@bwbn.de](mailto:webmaster@bwbn.de) oder per Fax: **06032 / 7849229**

---

### **HAUS- UND KRANKEN-KOMMUNION**

Die Pfarrgemeinde bietet den Dienst der Haus- und Krankenkommunion an. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro, **Tel.: 935011**. Von dort wird der Kontakt vermittelt.

---



Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz

Domstraße 12  
55116 Mainz  
Telefon: (06131) 253-101  
Telefax: (06131) 253-105  
E-Mail: [bischof@bistum-mainz.de](mailto:bischof@bistum-mainz.de)

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,  
Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr. Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen. Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen. Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen. „Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen. Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen,

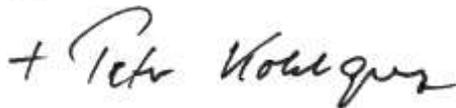
im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen. Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr



Bischof von Mainz

## **PFARRBÜRO**

Zanderstraße 13, 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032-935011

Fax: 06032-935019

Homepage: [www.bwbn.de](http://www.bwbn.de)

E-Mail: [st-bonifatius@bwbn.de](mailto:st-bonifatius@bwbn.de)

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

*In der Zeit von 21.12.-23.12.2021:*

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

14.30-16.30 Uhr

Donnerstag: 14.30-16.30 Uhr

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

*In der Zeit von 28.12.-31.12.2021:*

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag: 14.30-16.30 Uhr

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

*In der Zeit von 04.01.-07.01.2022:*

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

14.30-16.30 Uhr

Donnerstag: 14.30-16.30 Uhr

Freitag: 09.00-11.00 Uhr

## **SEKRETARIAT**

Andrea Riedl

Martina Christof

Aus gegebenem Anlass erreichen Sie uns zu diesen Zeiten bis auf Weiteres nur telefonisch. Gerne können Sie ihr Anliegen auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen, der regelmäßig abgehört wird.

## **PFARRER**

David Jochem Rühl

Tel.: 06032-935011

## **GEMEINDEREFERENTIN**

Stephanie Veith

Tel.: 06032-935011

## **REGIONALKANTORIN**

Eva-Maria Anton

---

**REDAKTIONSSCHLUSS** für das  
nächste Pfarrblatt: **21.12.2021**

---

Änderungen und Fehler vorbehalten

### **SPENDENKONTO DES KATH. PFARRAMTES:**

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE07 5139 0000 0089 3608 11

BIC: VBMHDE5F

